

A little bit of Love

Von OnePieceFan

Kapitel 5: Kapitel 5: Deal, or no Deal??

"Na Frau Navigatorin?? Was ist jetzt passiert?"

Robin saß immer noch in der Aquarium-Lounge. Nami kam und setzte sich wieder an die gleiche Stelle wie vorhin. Und sie sah auch den Namizo-Fisch wieder.

Der brachte sie zum lächeln.

"Nami???"

"Zorro ist ein arsch!!"

Kichernd las Robin weiter ihr Buch.

Nami saß schweigend da, den Namizo-Fisch beobachtend.

"Er hat mich geküsst...."

Robin sah auf.

Nami suchte ihre Augen.

"Er..er hat dich geküsst???"

Die Navigatorin nickte. "So ein Idiot aber auch!!!! Mann wenn ich den noch mal erwische!!!"

"Zwing ihn doch dein Sklave zu sein."

Nami hielt in ihrer Ich-reg-mich-auf-also-fuchtel-ich-mit-den-Armen Vorführung inne.

"Stimmt. Wenn nicht, dann erzähl ich das Sanji, der regelt das für mich schon!!"

"Was erzählst du mir denn Nami-Mäuschen???"

Sanji kam mit dem Speiseaufzug in die Aquarium-Lounge gefahren. In der Hand hielt er eine Tasse Kaffee, die er frisch für Robin gemacht hatte.

"Nichts Sanji, nichts!!"

Gleich darauf stürzte Nami hinaus. Sie rannte mit Glückseligem Lächeln über das Deck.

Am Mast blieb sie stehen.

"ZOOOOOOOOOOOOOOOOORRRRRRRRRRRROOOOOOOO!!!! KOMM SOFORT HER!!!!!!!!!"

Der Schwertkämpfer erschauerte. Er lies sich gerade von Chopper in dessen Krankenzimmer behandeln, denn bei Namis Wutausbruch wohin hatte er doch ganz schön was abgekiegt.

"Chopper du bleibst lieber hier."

"Der kleine Elch hatte sich schon sicherheitshalber unter dem Tisch versteckt.

Er ging durch die Tür und sah Nami schon erwartungsvoll am Mast stehen.

Lässig ging er die Treppe runter und lief auf sie zu.

"Was willst du???"

Ein teuflisches grinsen erschien auf Namis Gesicht. Manchmal könnte man denken, sie wäre die Tochter des Teufels.

"Zorrolein."

Zorro ging ein paar Schritte zurück. Nami schloss jedoch auf.

"Zorrolein, was hältst du davon, wenn wir einen kleinen Deal machen würden?? Ich vergesse das mit dem Kuss und du wirst mir jeden Wunsch von den Augen ablesen!"

"Ich bin nicht begeistert!!!"

"Ach Zorro."

Mitlerweile stand Zorro an der Tür des Jungenzimmers. Nami war nur wenige Zentimeter entfernt.

"Zorro ich möchte, dass du mein Sklave wirst!! Und dafür vergessen wir das mit dem Kuss, ok?????"

Ihr Gesicht hatte so einen unheimlichen Ausdruck, dass Zorro zwar daran dachte zu widersprechen, aber um sein Leben zu retten, hielt er lieber den Mund.

"Und???"

"RUFFY!!!! GIB MIR MEINE SCHLEUDER WIEDER!!!"

Ruffy stürmte aus der Tür. Zorro wurde gegen Nami geschleudert, die durch das plötzliche Gewicht fiel.

Noch im Fallen schlug Zorro seine Arme um Namis Hüfte und tauschte mit ihr die Position, sodass er auf den Boden knallte.

Nami fiel ihn.

"Alles ok, Nami?"

Die Navigatorin sah Zorro in die Augen. Sie blickten sie erwartungsvoll an und Nami versank in ihnen.

Der Duft des Grünhaarigen stieg ihr in die Nase. Das und die Wärme, die von seinem Körper ausging benebelten Nami.

Sie senkte ihren Kopf und schloss ihre Augen.

Dann küsste sie den Schwertkämpfer.

Sie krallte sich in seinen Haaren fest.

Zorro löste sich von Nami und begann, den Weg zu ihrem Ohr mit kleinen Küssen zu bedecken.

Ein Seufzen ertrag Namis Kehle.

"Na Frau Navigatorin? Ich schätze mal, dass unser kleiner Deal hiermit hinfällig ist, oder??"

Erschrocken schlug Nami ihre Augen auf. Sie starrte den Schwertkämpfer an.

Dann schlug sie zu. Zorro hielt sich seine Beule, während er Nami beobachtete. Diese wurde rot.

"Das...das..bleibt..unter..uns,,oder??"

Zorro grinste. "Wenn du mir meine Schulden erlässt, dann ja!"

Nami hatte sich wieder etwas gefangen.

"Du weist genausogut wie ich, dass ich hier ja wohl die besseren Karten hab. Wenn du versuchen solltest mich zu erpressen, dann hab ich Sanji ganz schnell bei der Hand und der bringt dich für mich um, wenn ich nur etwas bettel."

Dennoch sah sie flehend zu dem Schwertkämpfer.

"Gut vergessen wir das."

Sie nickte, dann rannte sie los. Sie musste weg. An einen Ort, wo sie nachdenken konnte.

Da es ihr darußen immer noch zu kalt war, ging sie in die Bibliothek.

Nami lies sich an einem der Bücheregele herruntergleiten und legte ihre Hand auf die Lippen.